

Furth hat wieder ein Christkindl

Emily Decker (15) darf heuer diese Rolle übernehmen – Auftritte bei Waldweihnacht

Von Julia Adam

Furth im Wald. Planungen für Adventsveranstaltungen und Weihnachtsmärkte sind auch heuer – angesichts der aktuell steigenden Corona-Zahlen – schwierig. Fest steht aber: Furth im Wald hat wieder ein Christkindl! Die 15-jährige Emily Decker darf heuer diese Rolle übernehmen.

Max Schmatz, Vorsitzender der Spielgemeinschaft Waldbühne, teilt im Gespräch mit unserer Zeitung mit, dass es in diesem Jahr wieder ein Christkindl gibt. Emily Decker stehen bei ihren Auftritten die beiden Engel Lea (9) und Luisa Kolbeck (8) zur Seite. Aufgrund der Corona-Pandemie und den abgesagten Veranstaltungen wurde im vergangenen Jahr diese Rolle nicht vergeben.

2020 wurde die Rolle nicht vergeben

„Aber jetzt geht es wieder. Wir haben Emily gefragt – und sie hat sich darüber narrisch gefreut“, erzählt Max Schmatz. Die Spielgemeinschaft Waldbühne kürt normalerweise jedes Jahr das Further Christkindl. Zusammen mit ihren beiden Engeln tritt es dabei traditionell auf der Waldweihnacht des Vereins, die immer im Wutzmühlwald stattfindet, auf. Ebenso werden die Senioren in den Further Pflegeheimen besucht und ihnen somit eine kleine vorweihnachtliche Freude bereitet.

Christkindl war mal Kinderritterin

Emily Decker ist keine Unbekannte. Vielen Furthern dürfte sie noch als Kinderritterin 2017 des Historischen Kinderfestes in Erinnerung sein. Ihre Eltern sind Christina und Gerhard Decker, die einen eigenen Malermeisterbetrieb in Arnschwang führen. Ihr älterer Bruder Dominik ist schon 18 Jahre alt. Zur Schule ist Emily Decker in Arnschwang gegangen. Nach der Grundschule hat sie die Further Realschule besucht. Zu ihren Hobbys gehören das Wandern und Skifahren sowie die Schauspielerei. So



Emily Decker, das Further Christkindl 2021, zusammen mit ihren beiden Engeln Lea und Luisa Kolbeck. Foto: Ruth Fischer

war sie von 2007 bis 2018 beim Historischen Kinderfest aktiv, ab 2018 spielte sie dann beim großen Drachenstich-Festspiel mit. Ebenso seit 2018 gehört sie der Spielschar der Waldbühne an. „Ihre erste große Rolle hatte sie bei uns beim Stück das kleine Gespenst“, erinnert sich Max Schmatz.

Inwieweit heuer Auftritte des Christkindls mit ihren Engeln mög-

lich sind, müsse erst die Pandemie zeigen. Fest eingeplant sind die drei Mädels aber mehrmals bei der Further Waldweihnacht, die heuer in einem größeren Rahmen veranstaltet werden soll (wir berichteten bereits). „Nähere Infos dazu folgen noch“, teilt der Vorsitzende der Waldbühne mit.

Noch nicht sicher sei hingegen, ob Emily, Lea und Luisa in die Pflege-

heime können und die Senioren besuchen dürfen.

Ihren ersten offiziellen Termin haben die drei aber schon gemeistert. Denn diese Woche stand das Fotoshooting auf der Waldbühne an. Dabei schlüpfen sie auch zum ersten Mal in ihre Kostüme. „Sie freuen sich alle drei sehr und fiebern den Auftritten in der Weihnachtszeit entgegen“, weiß Schmatz.